

Eisengiesserei u. Maschinenfabrik, Akt.-Ges. in Bautzen.

Gegründet: 1./5. 1889. Gegründet unter der Firma Eisengiesserei u. Masch.-Fabrik vorm. Goetjes & Schulze. Übernahmepreis M. 900 000. Firma wie oben seit 1899.

Zweck: Betrieb einer Maschinenbauanstalt u. Eisengiesserei u. Betrieb anderer damit zusammenhängender Geschäfte. 1898 wurde eine zweite Giesserei, 1899 ein neues Maschinenhaus errichtet. Das Fabrikareal ist jetzt 17 642 qm gross. Produktion 1904/05—1912/13: 1 165 363, 1 173 303, 1 315 742, 1 492 937, 1 160 470, 1 149 390, 1 226 200, 1 321 757, 1 511 146 kg; Umsatz: M. 609 281, 588 206, 784 965, 799 996, 541 624, 540 544, 579 542, 606 353, 737 512.

Kapital: M. 280 000 in 280 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000; lt. G.-V. v. 11./11. 1892 teils durch Vernicht., Rückkauf u. Zus.leg. auf jetzigen Betrag reduziert. **Hypotheken:** M. 100 000.

Anleihe: M. 220 000 in 440 4% Prior.-Oblig. v. 1895 à M. 500, rückzahlb. zu 103%. Tilg. durch Ausl. ab 1900 im April auf 1./10. Ende März 1913 in Umlauf M. 183 000. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Löbauer Bank u. Filialen; Bautzen, Löbau u. Zittau; G. E. Heydemann.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis zu 4% Div. vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 3000), vertragsm. Tant. an Vorst., Rest zur Verf. der G.-V. oder als Super-Div.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Grundstücke 126 626, Gebäude 243 100, Wohngebäude 32 758, Masch. 85 570, Werkzeuge 30 450, Mobil. 1, Modelle 1, Fuhrwesen 1, Material. 86 456, Fabrikate 49 716, Debit. 229 925, Wechsel 9746, Kassa 1805. — Passiva: A.-K. 280 000, Hypoth. 100 000, Prior.-Anleihe 183 000, do. gelost 1525, R.-F. 28 000, Spez.-R.-F. 28 000, Div.-Ergänz.-F. 28 000, Ern.-F. 22 500 (Rüchl. 15 000), Strassenbau-F. 3000 (Rüchl. 1500), Unterstütz.-F. 20 613 (Rüchl. 1500), Talonsteuer-Res. 3657 (Rüchl. 1157), Akzente 75 000, Delkr.-Kto 30 736 (Rüchl. 10 000), Kredit. 57 971, Löhne 1216, Unterstütz.-F.-Zs. 2061, Zinsscheine 1590, Div. 11 200, do. unerhob. 320, Tant. 3149, do. an A.-R. 3000, Grat. 4350, Vortrag 7266. Sa. M. 896 159.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 9195, Zs. 5860, Prior.-Zs. 7390, Hypoth.-Zs. 5000, Steuern u. Abgaben 1767, Gehälter 46 445, Reisespesen 8655, Prior.-Agio 120, Angestelltenversich. 334, Abschreib. 19 318, Gewinn 58 123. — Kredit: Vortrag 1188, Miets'ertrag 1348, Patente 190, Betriebsgewinn 159 484. Sa. M. 162 211.

Dividenden 1889/90—1912/13: 0, 0, 0, 0, 5, 8, 0, 3, 8, 8, 8, 3, 0, 0, 0, 0, 6, 7, 7, 4, 4, 4, 4, 4, 4% Coup.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Ober-Ing. Heinz Schnitzler.

Prokuristen: C. R. Bilz, Georg Lehmann.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Rechtsanwalt Dr. Hermann, Stellv. Oskar Miessner; Bankier Rud. Urban, Fabrikbes. Rud. Weigang, Bautzen; Dir. A. Heydenreich, Dresden.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Bautzen, Löbau u. Zittau; G. E. Heydemann.

Waggon- u. Maschinenfabrik A.-G. vorm. Busch in Bautzen.

Gegründet: 12./12. 1896 mit Wirkung ab 1./10. 1896; eingetr. 6./1. 1897 in Hamburg. Bis 14./3. 1903 firmierte die Ges. „Wagenbauanstalt u. Waggonfabrik für elektr. Bahnen (vorm. W. C. F. Busch) A.-G.“ Übernahme der unter der Firma W. C. F. Busch in Hamburg-Eimsbüttel betriebenen Wagen- u. Waggonfabrik für M. 453 726, sowie der Masch.-Fabrik Melzer & Co. Kommandit-Ges. in Bautzen für M. 568 064. Gründung s. Jahrg. 1900/1902. Sitz der Ges. bis 16./1. 1912 in Hamburg, seitdem in Bautzen.

Zweck: Bau u. Verwertung aller Arten Wagen u. Waggons, insbes. für elektr. Bahnen u. auch für Vollbahnen, dann aller für Elektr.-Werke u. elektr. Betriebe erforderl. Artikel, Herstellung von Feuer-, Dampf- u. Automobilfeuerspritzen, Automobil- u. Petroleumtankwagen, verwandten u. ähnlichen anderen Geräten u. Apparaten, Maschinenbau u. Metallgiesserei, Herstellung der erforderl. Modelle. Die Fabrikanlagen in Bautzen befinden sich auf einem an der Spree gelegenen Grundstück von 135 000 qm Grundfläche, von der ca. 80 000 qm bebaut sind. Der grösste Teil des bebauten Terrains umfasst die Werkstätten u. Montagehallen für den Waggonbau, die für die Fabrikation aller Arten Waggons mit den erforderl. Masch. ausgerüstet sind u. deren Jahreskapazität sich auf ca. 2500 Güterwagen u. ca. 250 Personwagen beläuft. Die Abteil. Maschinenbau ist eingerichtet für den Bau von Dampfspritzen, Elektro- u. Dampf-Automobilen für Feuerwehr-Zwecke, Dampfmaschinen, kleinen Dampf- u. Heizungskesseln, Waggonarmaturen, sowie für den Bau von Transmissionen. Die Giesserei-Abteilung, ausgerüstet mit 3 Cupol- u. 2 Metall-Schmelzöfen, ist eingerichtet für eine Leistungsfähigkeit von ca. 2 000 000 kg. (Im letzten Jahre ca. 2 100 000 kg Eisen- u. Metallguss abgeliefert.) Die Kraftübertragung u. Beleuchtung ist durchweg elektrisch. Zum Teil aus eigenen Strom-Anlagen, zum Teil aus solchen der städt. Zentrale. Seit Ende 1911 Anschluss an die Staatsbahn. Ausserdem vorhanden ein zweistöckiges u. ein dreistöckiges Verwaltungsgebäude für die techn. u. kaufm. Bureaux. 1909/12 in Bautzen Neu- u. Umbauten, von denen ein Teil bereits 1910/12 in Betrieb kam, das restliche Bauprogramm wurde im Geschäftsjahr 1912/13 durchgeführt. Das Hamburger Besitztum, belegen in Eimsbüttel am Marktplatz 35/39 u. Eduardstrasse 10/12, umfasst ca. 1875 qm u. ist fast gänzlich bebaut. Ein Fabrikbetrieb findet hier nicht mehr statt; die Lokalitäten sind vermietet. Der Fabrikbetrieb ist in Bautzen konzentriert. In Bautzen gegenwärtig ca. 1300 Arb. Umsatz 1906/07 bis 1912/13: M. 2 539 788, 3 293 217, 3 484 000, 3 595 000, 5 300 000, 7 005 000, 78 500 000. Zugänge auf Anlage-Konti erforderten 1906/07—1912/13: M. 99 530, 89 761, 122 478, 23 602, ca. 1000 000, 500 000, 587 325 (s. auch oben bei Neubauten).